

# Hilfsverein für Psychischkranke Schaffhausen

## Jahresbericht 2020

Nordstrasse 111  
8200 Schaffhausen

[www.hilfsverein-sh.ch](http://www.hilfsverein-sh.ch)  
Konto 82-460-1



Jahresbericht des Präsidenten	4
Freizeittreff «Zur Schönaue»	6
Das Gemeinschaftsatelier	8
Jahresrechnung	12
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Kommentar zur Jahresrechnung	16
Revisionsbericht	17
Spende und Gönner	18
Belegschaft	20
Unsere Betriebe	23

# Kein Jahr ist wie das Andere

Das vergangene Jahr hat unsere Strukturen, Aufgaben und liebgewonnenen Gewohnheiten mit der Zeit auf den Kopf gestellt. Im Corona-Jahr 2020 hat alles ein neues Gesicht bekommen und wir mussten uns erst einmal an den Anblick gewöhnen.

In den Betrieben für Psychischkranke hinterliess das Corona-Virus seine Spuren. Mit dem Lock-Down Anfang 2020 mussten wir unsere Arbeit vorübergehend einstellen. Erst mit Lockerungen im Sommer war es wieder möglich, mit Schutzkonzept den Freizeittreff und das Atelier zu betreiben. Die Organisation lastete auf den Mitarbeitenden, denen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön auszusprechen ist.

Aber die Leidtragenden waren und sind auch jetzt wieder im beginnenden Jahr 2021 unsere Besucher von Atelier und Treff. Voraussehbar und schnell erkannt waren die grossen psychischen Belastungen, die ein Lock-Down mit sich bringt. Am härtesten betroffen sind Menschen, die Unterstützung brauchen, eine Anlaufstelle benötigen, Kontakte suchen, Tätigkeiten nachgehen möchten, sich einfach sozial vernetzen wollen und müssen. In der Corona-Pandemie und durch den Lock-Down wurde unseren Besuchern die Teilhabe an ihren wichtigen Aktivitäten genommen. Dem Vorstand des Hilfsvereins war die Not bewusst, einen Ausweg konnten wir aber nur im geringen Umfang anbieten. Telefonische Kontakte wurden aufrechterhalten, Lockerungen umgesetzt und im kleinen Umfang der Betrieb unserer Tätigkeiten wieder aufgenommen, wo dies möglich war.

Mit der Erfahrung des Lock-Down wurde uns aber auch vor Augen geführt, wie wichtig unsere Angebote sind und wie stark unsere Betriebe dem Wohlergehen und der Gesundheit unserer Besucher dienen. Vor diesem Eindruck wissen wir wieder einmal deutlich um die Bedeutung und Wichtigkeit unserer Angebote. Einmal mehr wurde aber auch klar, dass wir nicht zurück buchstabieren dürfen, sondern mindestens erhalten oder sogar ausbauen sollten. Ein grösseres Atelier für mehr Besucher und grosszügige Angebote und Aktivitäten im Freizeittreff sind Perspektiven auf die wir uns hinbewegen müssen. Für diese Aufgaben und Entwicklungen brauchen wir aber Sie als Unterstützer, Gönner und Spender.

Wir hoffen in diesem Sinne auch für die nächsten, hoffentlich ruhigeren Jahre, auf Ihre Unterstützung.

Bernd Krämer  
Präsident



## Das Jahr 2020 im Freizeittreff «zur Schönau»

Flexibilität und Spontanität waren in diesem herausfordernden Jahr speziell gefragt. Das Freizeittreff-Team freut sich jedoch auf eine baldige Wiedereröffnung des Ortes der Begegnung.

Der Start verlief wie gewohnt. Die Gäste kamen Mittwoch oder Freitag in den Treff um Kontakte zu pflegen bei einem feinen Nachtessen. Oftmals wurden dann anschliessend Spiele mit Kaffee dazu gemacht. Im März wurde die Situation auch im Treff wegen Covid-19 immer heikler. Der Vorstand beschloss daher das Angebot bis auf Weiteres zu schliessen.

Da direkte Begegnungen nicht mehr stattfinden konnten, wurde ein Mobiltelefon besorgt. Nach kurzer Zeit hatten wir telefonisch oder per WhatsApp Kontakt zu einigen Gästen bekommen. Dies wurde geschätzt um über Themen wie Corona, Infos zum Treff oder allgemeine Fragen zu reden. Proaktiv wurden die Anrufe dann wöchentlich aufrechterhalten.

Anfang Juni konnte der Freizeittreff mit Schutzkonzept wieder geöffnet werden. Die Gästezahl und die Öffnungszeiten mussten der Lage angepasst werden. Die Freude, einander wieder persönlich zu treffen war auf beiden Seiten gross. Etwas Normalität trat damit ins Leben zurück.

Im Jahr 2020 konnte einiges nicht stattfinden. Der Grillabend im Wald, der Besuch des Sommerfestes und andere Aktivitäten mussten leider abgesagt werden.

Es war nicht einfach, mit dieser neuen Normalität umzugehen. Hände waschen und desinfizieren, Abstand einhalten, sich anmelden müssen zum Nacht etc. war eine Herausforderung für Alle. Das Schutzkonzept wurde immer wieder überprüft und wurde beibehalten.

Nach der etwas ruhigeren Sommerzeit mit tieferen Fallzahlen stiegen diese wieder an, woraufhin im Treff die Maskenpflicht eingeführt werden musste. Dies wurde von den Gästen unterschiedlich aufgenommen, musste aber zwingend stattfinden. Wir waren froh auf diese Weise Begegnungen mit Vorkehrungen doch möglich zu machen.

Schon bald wurde über Weihnachten und dem Angebot dazu nachgedacht. Daraufhin wurden Termine für Weihnachtsessen gesucht und kleine Geschenke besorgt. Aufgrund der Situation musste der Treff Anfang Dezember erneut geschlossen werden.

Das Freizeittreff-Team möchte sich bei dem Vorstand und allen Treff-Beteiligten für die vorausschauende und wertschätzende Mithilfe bedanken. Das Treff-Team 2020 – bestehend aus Mirjam Jäggli, Doreen Redieck und René Müller – wünscht sich eine baldige Wiederöffnung im 2021 um diesen wichtigen Ort der Begegnung wieder mit Leben zu bereichern. Wir freuen uns.

Das Freizeittreff zur Schönau Team  
Mirjam Jäggli, Doreen Redieck und  
René Müller

# Das Jahr im Gemeinschaftsatelier



Das neu renovierte Atelier wird eingerichtet



Das Provisorium, in welchem  
das Gemeinschaftsatelier  
während den Renovationsar-  
beiten Platz fand.

Im Januar 2020 durften wir den Atelieralltag noch im Gemeinschaftsatelier verbringen. Der erste Workshop des Jahres fand viele Interessierte und Katarina Waser-Ouwerkerk begeisterte uns mit grossformatigem Arbeiten und eröffnete den TeilnehmerInnen die Welt der Spachteltechnik und -masse. Dies war für die meisten Nutzer eine neue, tolle Erfahrung. Anfang Februar mussten wir wegen den anstehenden Renovierungsarbeiten das Atelier räumen. Im Gang nebenan fanden wir eine provisorisch eingerichtete Bleibe. Alles Nötige war vorhanden. Die Platzverhältnisse etwas eng, keine Fenster mit Tageslicht, aber für diese wenigen Monate aushaltbar.

Während wir uns im Provisorium «einlebten» kam Corona. Eine Händedesinfektionsstation wurde eingerichtet; auf Pappbecher hatten wir mangels Abwaschmöglichkeit schon länger umgestellt. Ab dem 16. März reichten dann diese Massnahmen nicht mehr aus und das Atelier musste, wie so vieles, geschlossen werden.

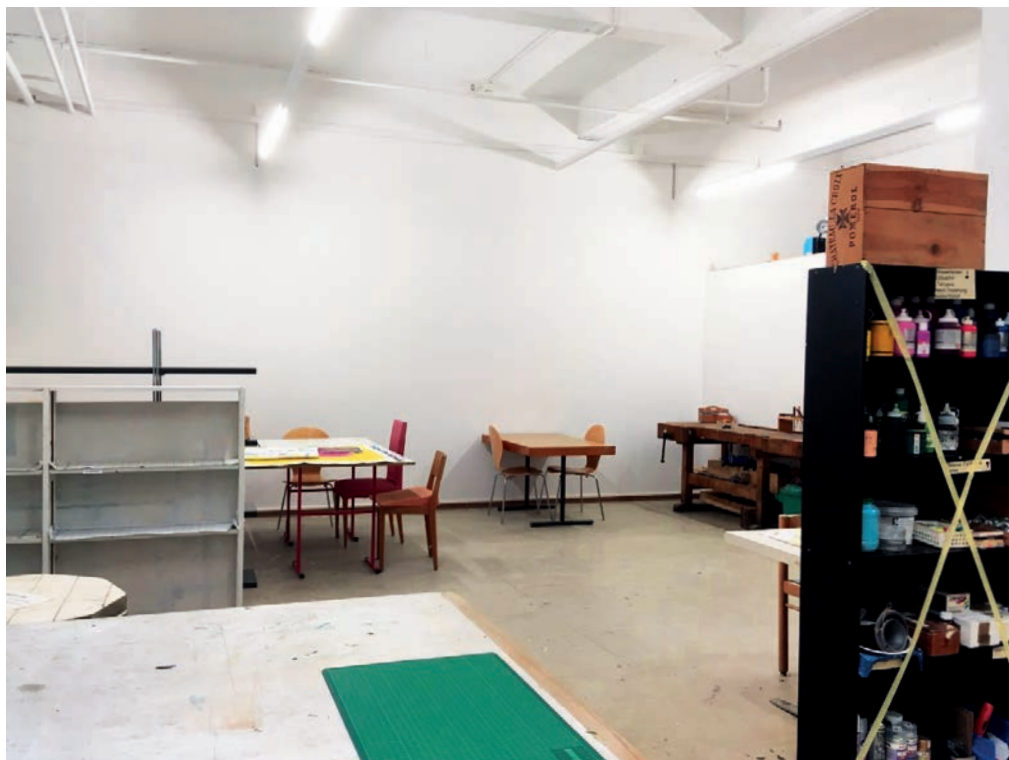
Die Schliessung fiel gerade in die Zeit der Renovierung, das war «Glück im Unglück». Somit konnten wir nach Beendigung der Maler-, Gips- und Elektrikerarbeiten mit tatkräftiger Unterstützung des Treffteams in Ruhe alles wieder



zurückräumen und neu einrichten. Die geplanten Workshops (Filzen / arbeiten mit Ton / Ölmalen / Enkaustik) wurden in Absprache mit den Kursleiterinnen auf das Jahr 2021 verschoben.

Im Kontakt bleiben mit den AteliernutzerInnen konnte ich während dieser Zeit via Brief, Mail, Whatsapp und natürlich telefonisch. Dies wurde auch sehr geschätzt.

Um doch etwas Gemeinschaftsgefühl aufkommen zu lassen, bekam jede/r Nutzer/in das Material und den Auftrag, einen Kreis aus Papier zu gestalten, um Farbe in das noch etwas kahle Atelier zu bringen.



Die helleren und grösser scheinenden Räumlichkeiten bereiteten Freude bei den Besucher\*innen – gerade nach dem ersten Lockdown.

Ab Mitte Juni durften wir mit Schutzkonzept und in kleinen Gruppen von 5 bis 6 Personen wieder öffnen und so ein wenig Struktur für den Alltag der Besucher bieten. Die Nutzer hatten die Möglichkeit, jede 2. Woche ins Atelier zu kommen. Freude bereiteten in dieser Zeit die helleren und grösser scheinenden Räumlichkeiten. Nach und nach konnte das Schutzkonzept angepasst und die Gruppe auf bis zu 10 Personen erweitert werden.

Es wurde gearbeitet; an Seidentüchern, neue Techniken wie z. B. Moosgummidruck und das Arbeiten mit Alcohol Ink auf Fotopapier wurden gelernt, angefangene Werke fertiggestellt... Einfach das gesellige Beisammensein während der Kaffeepause fiel weg. Nach grossem Protest in der ersten Woche, als ich die Kaffeepause ganz weglassen wollte, fanden wir einen Kompromiss, der eine Kaffeepause am Arbeitsplatz, unter Einhaltung der erforderlichen Distanz möglich machte. Mit Schutzmaske und Handschuhen servierten mein Atelierassistent und ich Kaffee und Guetzli.

Schweren Herzens mussten wir im Oktober Abschied von einem langjährigen Ateliernutzer nehmen, der nach kurzem Spitalaufenthalt verstorben ist. Die Nachmittage im Atelier liess er sich trotz schwindender Kräfte bis zuletzt nicht nehmen. Da coronabedingt die Beerdigung nur im allerkleinsten Kreis stattfinden konnte, habe ich einen anderen Weg zum Abschiednehmen gewählt und eine Gedenk-Ecke eingerichtet.

Anfangs Dezember musste das Atelier leider aufgrund der behördlichen Weisung wieder schliessen. Als kleiner Trost bekamen die Ateliernutzer anstelle des Weihnachtssessens ein kleines Geschenk überreicht. Etwas, das ihnen helfen soll, die Zeit zuhause doch auch etwas kreativ nutzen zu können...

Martina Renold Langhard,  
Atelierleitung

# Persönliche Worte von Anne Ploss

Seit Ende letzten Jahres bin ich die Stellvertretung für Martina Renold Langhard im Gemeinschaftsatelier. Nach meinem Praktikum, damals noch bei Giorgio Tschanen, begann ich meine Ausbildung als Fachfrau Betreuung im Behindertenbereich. Nach dem ich in zwei Wohngruppen arbeitete entstand der Wunsch meine erste Ausbildung als Töpferin mit der Zweiten zu verbinden und so fand ich den Weg wieder zurück zum Atelier. Viele NutzerInnen kannte ich noch von meiner Praktikumszeit und wurde dadurch herzlich aufgenommen und fand sehr schnell Anschluss.

Die Zeit mit Corona war und ist für uns alle eine Herausforderung. Trotzdem konnten wir für die Nutzer Lösungen finden sich kreativ zu betätigen, wenn auch eingeschränkt. Gerade in dieser Zeit haben wir festgestellt, wie wichtig den Nutzern das Gemeinschaftsatelier ist.

Anne Ploss  
Stellvertretung Atelierleitung



Es wurde rege gearbeitet –lediglich die Kaffeepause fiel anfangs weg.



Die Gedenk-Ecke, über welche die Ateliernutzer\*innen von einem verstorbenen Kollegen Abschied genommen haben.

# Jahresabschluss 2020

## Bilanz per 31. Dezember 2020 in CHF

### Aktiven

Kasse Verein	305.45
Kasse Freizeittreff	110.90
Kasse Atelier	134.20
Postfinance Nr. 82-460-1	158'014.17
Postfinance Nr. 92-507854-6	33'218.45
Postfinance Nr. 88-778047-5	425.90
Postfinance Nr. 88-82884-3	2'654.88
Mietzinsdepots Schaffhauser Kantonalbank	5'398.05
Transitorische Aktiven	28'553.05
Darlehen an altra	200'000.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>428'815.05</b>

### Passiven

Kreditoren	567.45
Transitorische Passiven	3'844.75
Schwankungsfonds	139'535.90
Eigenkapital	297'179.02
Gewinn/Verlust (-)	-12'312.07
<b>Total Passiven</b>	<b>428'815.05</b>







# Gewinn- und Verlustrechnung 2020

## Aufwand

	Rechnung 20	Budget 20	Abweichung	Budget 21
<b>Personalaufwand</b>				
Besoldungen inkl. Sozialleistungen	90'304.99	142'000.00	-51'695.01	110'000.00
Personalbeschaffung	0.00	1'000.00	-1'000.00	1'000.000
Weiterbildung und QS	0.00	2'200.00	-2'200.00	1'600.00
Übriger Personalaufwand	1'260.00	4'000.00	-2'740.00	3'500.00
	<b>91'564.99</b>	<b>149'200.00</b>	<b>-57'635.01</b>	<b>116'100.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>				
Lebensmittel und Haushaltsaufwand	4'387.00	7'000.00	-2'613.00	7'000.00
Unterhalt, Reparatur, Anschaffungen	0.00	3'000.00	-3'000.00	3'000.00
Mietzinsen inkl. Nebenkosten	10'473.50	9'399.50	1'074.00	13'740.00
Reinigung	1'150.00	2'000.00	-850.00	2'200.00
Strom, Wasser, Kehricht	1'474.15	1'800.00	-325.85	1'800.00
Büromaterial und Drucksachen	0.00	700.00	-700.00	700.00
Telefon, Porti, TV	1'832.15	2'800.00	-967.85	2'800.000
Zeitungen und Fachliteratur	90.40	400.00	-309.60	400.00
Verwaltungsaufwand	10'428.60	10'000.00	428.60	11'000.00
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	1'936.90	3'000.00	-1'063.10	3'000.00
Sachversicherungen	425.90	500.00	-74.10	500.00
Unterstützungen	200.00	900.00	-700.00	900.00
Aufwand Atelier	3'581.95	5'000.00	-1'418.05	5'000.00
Übriger Betriebsaufwand	144.00	1'000.00	-856.00	1'000.00
Projekte	0.00	1'500.00	-1'500.00	1'500.00
Bankspesen	269.83	500.00	-230.17	500.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>127'959.37</b>	<b>198'699.50</b>	<b>-70'740.13</b>	<b>171'140.00</b>

## Ertrag

Kostgelder Freizeittreff	3'275.75	5'500.00	-2'224.25	4'000.00
Benutzerbeiträge Atelier	2'545.00	4'000.00	-1'455.00	0.00
Verkäufe aus Atelier	98.00	100.00	-2.00	100.00
Kapitalzinsertrag	1'002.55	1'000.00	2.55	1'000.00
Mitgliederbeiträge	6'765.00	8'000.00	-1'235.00	7'000.00
Vergabungen und Spenden	28'861.00	70'000.00	-41'139.00	30'000.00
Erbschaft	0.00	0.00	0.00	0.00
Kantonsbeitrag	25'000.00	25'000.00	0.00	25'000.00
Bund IV	48'100.00	48'000.00	100.00	48'000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>115'647.30</b>	<b>161'600.00</b>	<b>-45'952.70</b>	<b>115'100.00</b>
<b>Betriebsgewinn / Verlust (-)</b>	<b>-12'312.07</b>	<b>-37'099.50</b>	<b>24'787.43</b>	<b>-56'040.00</b>

# Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 schliesst, bei Gesamtkosten von CHF 127'959.37 und Erträgen von CHF 115'647.30, mit einem Verlust von CHF 12'312.07 ab. Das Budget 2020 sah einen Verlust von CHF 37'099.50 vor.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind folgende:

## **Einnahmen**

Die Einnahmen lagen insgesamt um CHF 45'952.70 tiefer als budgetiert. «Vergabungen und Spenden» waren 2020 deutlich tiefer als budgetiert und stellen den Hauptgrund für die Differenz zwischen Einnahmenbudget 2020 und den effektiven Zahlen 2020 dar.

## **Ausgaben**

Die Ausgaben waren 2020 um CHF 70'740.13 tiefer als budgetiert. Die bewilligte Geschäftsleitungsstelle wurde nicht besetzt, wodurch die Personalkosten erheblich tiefer ausfielen als budgetiert und hauptursächlich waren für die insgesamt tieferen Gesamtkosten.

Unter Miteinberechnung des Schwankungsfonds beträgt das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2020 solide CHF 424'402.85.

Bis zur finalen Leistungsabrechnung mit der Stiftung Pro Mente Sana hat die Jahresrechnung 2020 provisorischen Charakter.

Urs Metzger,  
Kassier



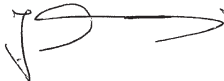
# Revisionsbericht

Die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnung des Hilfsvereins für Psychischkranke Schaffhausen wurde aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und Statuten kontrolliert. Wir stellen fest, dass:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind
- die Buchhaltung die Mindestanforderung gemäss Rz 3024 KSBOb (Subventionsvolumen bis CHF 150'000.—) erfüllt
- insbesondere der Vorstand ehrenamtlich arbeitet.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2020, die mit einem Verlust von CHF 12'312.07 abschliesst, zu genehmigen.

Schaffhausen, 30. März 2021



Jürgen Vetterlein



Janine Brennwald

# Dank

Zahlreiche Einzelpersonen und Stiftungen sowie kirchliche Institutionen und Gruppen haben mit ihren finanziellen Beiträgen oder mit vergünstigten Mieten das Wirken des Hilfsvereins und die Weiterführung unserer Freizeitangebote möglich gemacht.

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit!**

## Grössere Zuwendungen

Familienstiftung Maggiori-Rübel	Löhningen
Gemeinnütziger Frauenverein Sektion Schaffhausen	Schaffhausen
Hans Jakob Peyersches Legat	Mattstetten
Hilfsgesellschaft Schaffhausen	Schaffhausen
Lotteriegewinnfonds Kanton Schaffhausen	Schaffhausen
Stiftung Hohenegg	Meilen
Verband Evang.-ref. Kirchgemeinde der Stadt Schaffhausen	Schaffhausen

Ein besonderes Dankeschön geht an die Mitglieder des Vereins, welche mit ihren Mitgliederbeiträgen und Extrapenden und ihrer langjährigen Treue dem Verein wertvolle Unterstützung bieten.

**WERDEN  
SIE MITGLIED!**  
CHF 25.- / Jahr  
Postcheck  
Nr. 82-460-1



# Belegschaft

## Der Vorstand

<b>PD Dr. med. Bernd Krämer, Präsident</b> Spitäler Schaffhausen, Psychiatrische Dienste
<b>Sonja Anderegg</b> Altra Schaffhausen
<b>Urs Metzger, Kassier</b> Kantonalbank, Schaffhausen
<b>Renée Harzenmoser, Aktuarin</b>
<b>Therese Silvestri</b>
<b>Robert Kradolfer</b> Pro Infirmis, Schaffhausen

## Revisoren

<b>Janine Brennwald</b> Revisorin / Aktuarin
<b>Jürgen Vetterlein</b> Revisor

# Gemeinschaftsatelier

Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

**Martina Renold Langhard**

Leitung

**Anne-Marie Ploss**

Stellvertretende Leitung

**Martin Stehrenberger**

Assistenz

**Doreen Redieck**

Mitarbeiterin

# Freizeittreff zur Schöнау

Mühlenstrasse 74, 8200 Schaffhausen

**René Müller**

Mitarbeiter

**Mirjam Jäggli**

Assistenz

**Doreen Redieck**

Mitarbeiterin

**Anne-Marie Ploss**

Mitarbeiterin





# Unsere Betriebe

## Freizeittreff zur Schöнау

Mühlenstrasse 74	Öffnungszeiten:	
8200 Schaffhausen	Mittwoch	16:00 – 22:00 Uhr
Telefon: +41 52 624 20 45	Freitag	16:00 – 22:00 Uhr
www.hilfsverein-sh.ch		Abendessen jeweils um 18 Uhr
freizeittreff@hilfsverein-sh.ch		
Mirjam Jäggli, René Müller		

## Gemeinschaftsatelier

Ebnatstrasse 65	Begleitet:	
8200 Schaffhausen	Dienstag	14:00 – 17:30 Uhr
Telefon: +41 52 620 42 56	Donnerstag	14.00 – 17:30 Uhr
www.hilfsverein-sh.ch		
gemeinschaftsatelier@hilfsverein-sh.ch		
Workshops gemäss Programm. Zu den übrigen Zeiten ist das Atelier nach Absprache geöffnet.		
Leitung:	Martina Renold Langhard	
Vertretung Ateliereitung:	Anne-Marie Ploss	
Atelierassistentz:	Martin Stehrenberger	

